



Aktuelle Schadbilder aus 2024

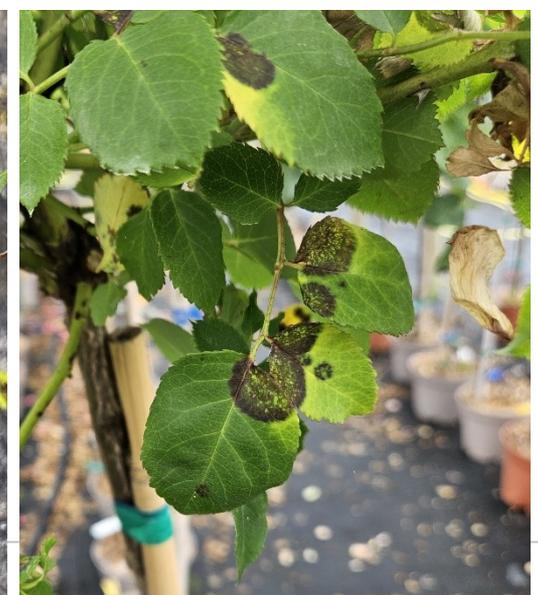
Siegfried Reiners
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
(DLR) Rheinland-Pfalz
Breitenweg 71
67435 Neustadt a. d. Weinstr.

Pilzliche Blattfleckenerreger



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinland-Pfalz





Pilzliche Blattfleckenerreger

- **Symptome**

viele verschiedene Arten, meist braune bis schwarze Blattflecken, manchmal umgeben von chlorotischer Zone, später können die Flecken zusammenfließen, Blatt stirbt ab

- zur Infektion ist Blattnässe erforderlich
- *Alternaria* an Hebe, *Septoria* an Lavendel
- *Ramularia* an Ranunkeln, Primeln, *Viola*
- *Mycocentrospora*, *Cercospora*, *Cladosporium* an *Viola*
- *Colletotrichum* an Lupinen, Bergenien
- Sternrußtau (*Diplocarpon*) an Rosen



Pilzliche Blattfleckenerreger

- absterben bei einigen Erregern möglich, z.B. Brennfleckenkrankheit an Lupinen; *Papaver*-Jungpflanzen
- häufig anfangs nur optischer Schaden

Maßnahmen

- Gewächshaus: Blattnässe vermeiden durch Bewässerung von unten, ausreichende Lüftung, Einsatz von Ventilatoren
- Hygiene: Pflanzenreste entfernen; saubere Töpfe
- Pflanzenschutzmittel

Triazole: Askon, Dagonis, Score, Belanty*, Topas*

Strobilurine: Ortiva, Signum, Collis*,

Cuprozin Progress, Merpan WDG, Kumar

* Nebenwirkung kann genutzt werden

Rostpilze



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinpfalz





Rostpilze





Rostpilze





Rostpilze

- **Symptome**

- rost- bis orangerote Pusteln auf Blattunterseiten,
Aufhellungen auf Blattoberseiten

- Infektion bei Blattnässe über verschiedene Sporentypen

- einige Arten mit Wirtswechsel, z.B. Birnengitterrost

- Kulturen:

- ohne Wirtswechsel: *Bellis*, *Antirrhinum*, Bartnelken,

- Anemonen, Rosen, Pelargonien, Chrysanthemen (Weißrost)



Rostpilze

Maßnahmen

- Gewächshaus: Blattnässe vermeiden, durch Bewässerung von unten, lüften, Einsatz von Ventilatoren
- Engstand vermeiden, Sortenwahl; abgefallenes, infektiöses Laub in den Boden einarbeiten
- Pflanzenschutzmittel

Triazole: Belanty, Score, Askon, Dagonis*, Topas*

Strobilurine: Ortiva, Signum*, Luna Sensation*, Collis*, Flint*

Biofungizide: Limocide, Problad

* Nebenwirkung kann genutzt werden



Falsche Mehltaupilze





Falsche Mehltaupilze





Falsche Mehltaupilze

- **Symptome**
 - weißlich-grauer Pilzbelag meist auf Blattunterseite, blattoberseits Aufhellungen
- Endoparasit: wächst in der Pflanze, deshalb Flecken oft eckig, da durch Blattadern begrenzt
- Infektion bei mehrstündiger Blattnässe durch Spore, die in Spaltöffnungen eindringt, Temperatur: 6 - 30 (10 - 20°C)
- Kulturen: *Viola*, *Myosotis*, *Antirrhinum*, *Iberis*, *Buddleia*, *Coreopsis*, *Arabis*, Levkojen, *Digitalis*, Rosen, *Hebe* u.a.



Falsche Mehltaupilze

Maßnahmen

- Bewässerung von unten
- Einsatz von Ventilatoren, Lüftung
- Engstand vermeiden, Sortenwahl
- Pflanzenschutzmittel

Revus, Enervin SC, Previcur Energy, Proplant,
Ranman Top, Fonganil Gold*, Aliette*

Alginure Bio Schutz (Frutogard) -> Phosphonat

Romeo (Biofungizid)

* Nebenwirkung kann genutzt werden



Echte Mehltaupilze





Echte Mehltaupilze

- **Symptome**

Weißer pudriger Pilzbelag meist auf Blattoberseiten, an Trieben und Knospen, Gewebe darunter wird braun

- Ektoparasit - wächst auf der Pflanze
- Infektion bei Luftfeuchtigkeiten ab 70% und optimal 30°C
→ „**Schönwetterpilz**“, Myzelwachstum ab 40 % LF
- Ideale Bedingungen: kühle Nächte und warme Tage
- Verbreitung durch prall gefüllte Sporen mit dem Wind
- Kulturen: *Viola*, Ranunkeln, *Myosotis*, *Arabis*, Bartnelken
Rosen, Petunien, Hortensien, Veronika



Echte Mehltaupilze

Maßnahmen

- Gewächshäuser: Klimasteuerung mit möglichst niedrigen Temperaturen im Sommer und niedrigen Luftfeuchtigkeiten
- Sortenwahl; übermäßige Stickstoffdüngung vermeiden

- Pflanzenschutzmittel

Nimrod EC, Dagonis, Topas, Score, Belanty*

Luna Sensation, Ortiva, Flint, Collis, Signum*

Kumar, Vitisan

Biofungizide: Problad, Taegro, Fytosave, Limocide

* Nebenwirkung kann genutzt werden



Grauschimmelfäule

Botrytis cinerea





Grauschimmelfäule

Botrytis cinerea

- **Symptome**
 - mausgrauer Pilzrasen auf braunen Flecken von weichem Pflanzengewebe
 - an Blütenblättern zunächst nur kleine Punkte
 - bei Befall am Stängel kann die Pflanze absterben
 - optische Schäden können zur Unverkäuflichkeit führen
- Infektion bei Luftfeuchtigkeit ab 85%
- Temperatur: ab 3°C, optimal 20-22°C
- Kulturen: Primeln, *Erysimum*, *Viola* (Blüte), Anemonen, Ranunkeln, *Saxifraga*, *Echinacea*



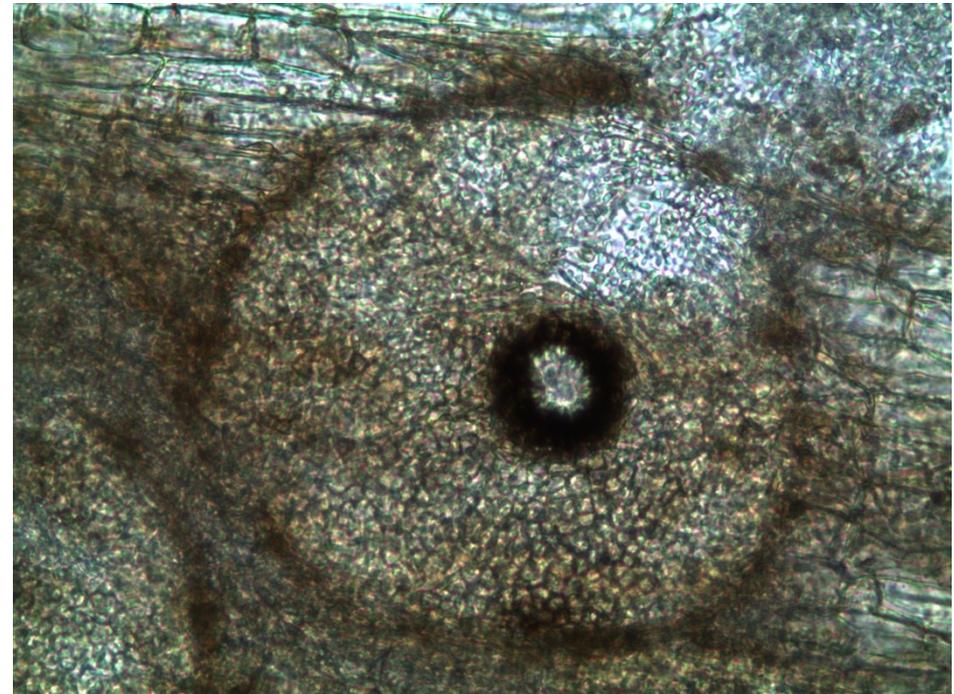
Grauschimmelfäule

Botrytis cinerea

Maßnahmen

- Luftfeuchtigkeit senken durch Lüftung, Einsatz von Ventilatoren, geeignete Bewässerung, Vermeidung von Engstand
- Pflanzenschutzmittel
Switch, Geoxe, Pirim, Banjo, Prolectus
Signum, Luna Sensation
Biofungizide: Prestop, Romeo, Serifel, Taegro

Phoma-Stängelgrundfäule



- als Stängelgrundfäule an Ajuga oder Bellis
- als Blattfleckenerreger an Narzissen
- Bekämpfung: Score, Dagonis, vorbeugend Ortiva





Populationswachstum *Frankliniella occidentalis*

Temperatur (° C)	15	20	25	30	35
<u>Entwicklung in Tagen</u>					
Ei	10,1	6,6	3,2	2,5	2,4
Larve (1. Stadium)	5,6	2,9	1,7	1,3	1,4
Larve (2. Stadium)	11,5	9,5	4,8	2,6	3,3
Präpuppenstadium	3,6	2,2	1,1	0,9	1,0
Puppenstadium	8,6	5,1	2,7	2,0	1,9
Ei bis Insekt	39,4	26,3	13,5	9,3	10
Voreiablagezeit in Tagen*	6,4	2,1	1,7	1,6	1,4
Ei bis Ei	45,8	28,4	15,2	10,9	11,4
Sterblichkeit bei Entwickl. bis Insekt (%)	13,7	13,2	8,9	10	27,1
Lebensdauer	46,3	75,2	31,4	12,7	9,5
ausgeschlüpfte Eier pro Weibchen	50,5	125,9	135,6	42	5,1



Thripse

400 Arten in Mitteleuropa, 230 Arten in Deutschland,
-> davon 26 einheimische Arten als Schädlinge eingestuft
unter Glas häufig *Frankliniella occidentalis*

im Freiland häufig *Thrips tabaci*, *Frankliniella intonsa*

Bekämpfung schwierig, wegen hoher Vermehrungsraten,
versteckter Lebensweise an der Pflanze und im Boden

- Vorpuppe und Puppe entwickeln sich im Boden
- Adulte Weibchen überwintern im Boden

Bekämpfung:

Hygiene, Nützlingseinsatz, chemischer Pflanzenschutz mit
Winner, Spintor, Movento 100 SC, Vertimec, NeemAzal T/S



Blattläuse



Blattläuse

häufig Befall durch die Grünstreifige und Grünfleckige Kartoffelblattlaus, aber auch Große Rosenlaus, Grüne Pfirsichblattlaus, Gurkenblattlaus u.a.



Auftreten und Schadbild

- Blattlauskolonien an Triebespritzen und Blättern
- verkrüppelte Blätter mit hellen Flecken
- bei starken Befall Honigtau mit Rußtaubildung
- Überträger von Virose, z.B. Gurkenmosaikvirus



Blattläuse

Bekämpfung

Nützlinge: *Aphidius*-Schlupfwespen, Gallmücken
Aphidoletes, Florfliegen *Chrysoperla*

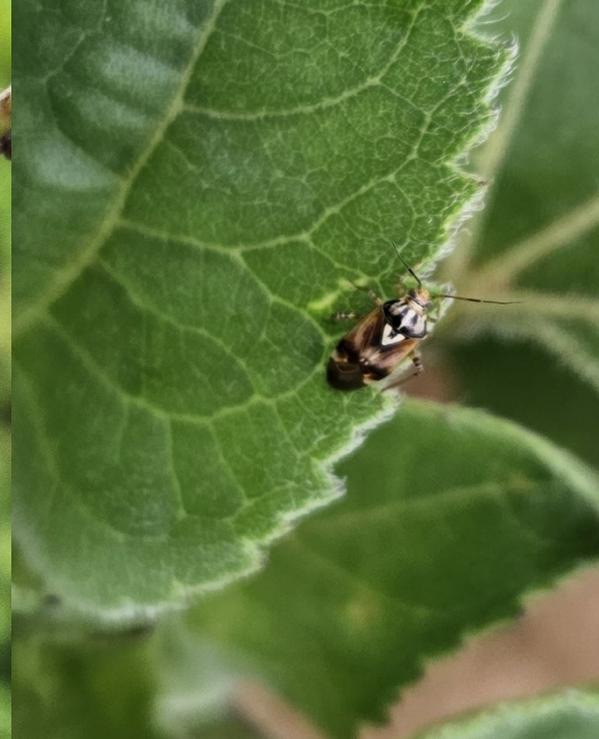
Biologische Präparate

Neudosan, Spruzit Neu, Piretro Verde, NeemAzal T/S

Chemische Präparate

Teppeki, Mospilan SG, Movento 100 SC (**Schäden an Pelargonien!**)







Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINPFALZ











Vielen Dank für`s Zuhören!

Siegfried Reiners
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
(DLR) Rheinland-Pfalz
Breitenweg 71
67435 Neustadt a. d. Weinstr.